

INHALT

Einleitung	9
DIE SERBISCHEN HERRSCHAFTSGEBIETE IM MITTELALTER	11
Die Zeta	12
Die Etablierung der Raška	13
Der Höhepunkt der serbischen Machtentfaltung	16
Die serbische Sonderstellung auf dem Balkan:	
zwischen Ost und West	19
Architektur und Malerei	21
Mittelalterliches Bergbauwesen auf dem Balkan	22
Rechtswesen	24
Das Ende des serbischen Mittelalters auf dem Amselfeld:	
Schlacht und Mythos	25
DIE SERBEN UNTER OSMANISCHER HERRSCHAFT	28
Von der osmanischen Eroberung Südosteuropas bis zu den „Türkenkriegen“	28
Territorial- und innerer Machtaufbau der osmanischen Herrschaft	30
Die Serben unter osmanischer Herrschaft	33
Ethnische Verschiebungen durch Migrationen und die serbische Nordwanderung	36
Die Montenegriner unter osmanischer Herrschaft	39
DIE POLITISCHE FORMIERUNG DER MONTENEGRINISCHEN STÄMME AB DEM 16. JAHRHUNDERT	41
DIE „NATIONALE WIEDERGEURT“ DER SERBEN 1804–1878	47
Das Pašaluk Belgrad bis 1804	47
Der Erste Serbische Aufstand (1804–1813)	50
Der Zweite Serbische Aufstand 1815	56
Die serbische Autonomie unter Miloš Obrenović (1816–1839)	58

Die Kodifizierung der serbischen Schriftsprache	61
Der Landesausbau unter Milošs Nachfolgern	63
SERBIEN UND MONTENEGRO ZWISCHEN BERLINER KONGRESS 1878	
UND ERSTEM WELTKRIEG	68
Der Berliner Kongress und die Anerkennung der Souveränität Serbiens	68
Die Orientierung an Wien bis zum Ende der Ära der Obrenovići 1903	69
Die serbische Annäherung an Sankt Petersburg	72
Montenegro nach dem Berliner Kongress	74
Serbien und Montenegro in den Balkankriegen 1912–1913	77
Montenegro nach den Balkankriegen	82
DER ERSTE WELTKRIEG	
Das Attentat von Sarajevo	89
Die Besetzung Serbiens durch Österreich-Ungarn	91
SERBIEN UND MONTENEGRO IM JUGOSLAWISCHEN KÖNIGREICH	
1918–1941	97
Die Proklamation des „Königreiches der Serben, Kroaten und Slowenen“	97
Grenzziehungen und Territorium	100
Die jugoslawische Bevölkerung	102
Die serbischen Parteien	105
Die parlamentarischen Jahre 1921–1928	107
Agrarverfassung und schwache Industrialisierung	109
Die Königsdiktatur 1929–1941	112
Die „Liberalisierung“ der Königsdiktatur unter Petar II.	116
DER ZWEITE WELTKRIEG	
Das Ende des ersten Jugoslawien	118
Die Zerschlagung Jugoslawiens	119
Serbien unter deutscher Besatzung	121
Die Verfolgung von Serben in der NDH	124
Jasenovac	125
Die Ermordung der Juden in Serbien	127

Der Widerstand gegen die Besatzung	130
Die Četnici	130
Die Tito-Partisanen	131
Die Diskussion über die Opfer des Zweiten Weltkriegs	133
JUGOSLAWIEN AB 1945 UNTER TITO	135
Kommunistische Machtübernahme und Abrechnung mit den Gegnern	135
Die Machtkonsolidierung Titos	139
Der Bruch mit der Sowjetunion 1948	143
Titoismus	148
Liberalisierung und nationale Bewegungen vs. staatliche Repression	175
JUGOSLAWIEN ZWISCHEN TITO UND MILOŠEVIĆ	179
Serbischer Nationalismus	180
SLOBODAN MILOŠEVIĆ UND DER ZERFALL JUGOSLAWIENS	
1990–2000	183
Der Aufstieg Miloševićs	183
Innenpolitik des Milošević-Regimes	189
Krieg als Herrschaftsinstrument (1991–1999)	194
10 Tage Krieg gegen Slowenien 1991	195
Der Krieg in Kroatien ab 1991	196
Der Bosnien-Krieg 1992–1995	197
Der Kosovo-Krieg 1998/99	200
Serbische Zivilgesellschaft in Opposition	205
Der Sturz Miloševićs und die politische Wende im Oktober 2000	208
DIE BUNDESREPUBLIK JUGOSLAWIEN NACH MILOŠEVIĆ	212
Koštunica versus Djindjić	212
DIE TRENNUNG MONTENEGROS VON SERBIEN	217
Die montenegrinische Nation	217
Via „Serbien und Montenegro“ (2003–2006) in die Unabhängigkeit	221

SERBIEN 2006–2008	226
Der Kosovo-Konflikt 2007–2008	227
Serbien nach dem Kosovo: die Parlamentswahlen 2008	233
Der Umgang mit serbischen Kriegsverbrechen	236
MONTENEGRO NACH DER UNABHÄNGIGKEITSERKLÄRUNG 2006–2008	243
ANHANG	247
Zeittafel	247
Literaturauswahl	249
Register	252
Bildnachweis	256